
Inhalt

Die Monarchen und Diplomaten, die sich im Herbst 1814 in Wien mit dem Ziel einer politischen Neuordnung Deutschlands und Europas versammelten, hatten sich auch mit der Neugestaltung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat bzw. des Religionsverfassungsrechts zu beschäftigen. Die Folgen des Wiener Kongresses müssen auch auf diesem Feld hoch bewertet werden: Die künftige Entwicklung des Katholizismus wurde von den Wiener Territorialentscheidungen tief geprägt; darüber hinaus markierte die bürgerliche und politische Gleichstellung der christlichen Konfessionen im neugeschaffenen Deutschen Bund in mancher Hinsicht das Ende des Konfessionellen Zeitalters in Mitteleuropa.

Die von der Gerda Henkel Stiftung geförderte Tagung widmet sich den genannten und weiteren religions- und kirchenpolitischen Weichenstellungen in Wien selbst und im Umfeld des Kongresses.

Veranstaltet von



Heinz Duchhardt
duchhardt@ieg-mainz.de

Johannes Wischmeyer
wischmeyer@ieg-mainz.de

gefördert von der Gerda Henkel Stiftung

GERDA HENKEL STIFTUNG

Kontakt:
Institut für Europäische Geschichte (IEG)
Frau Stefanie Wiehl
Alte Universitätsstraße 19
55116 Mainz
Tel.: 06131-39 393 50
Fax: 06131-39 393 26
E-Mail: ieg4@ieg-mainz.de

DER WIENER KONGRESS ALS KIRCHENPOLITISCHE ZÄSUR

TAGUNG

15.-16. März 2012
Konferenzraum (1. OG), IEG Mainz



Ablauf

Donnerstag, 15. März 2012

9:15 Uhr Begrüßung, Einführung

Vorgeschichte

9:30 Uhr **Karl Hausberger** (Regensburg)
Dalbergs Konkordatspläne für das Reich und den Rheinbund

10:00 Uhr **Franz Xaver Bischof** (München)
»Die Einheit der Nationalkirche schien mir zunächst das Wesentliche, wenn sich das kirchliche Leben unseres Volkes [...] heben soll.« Wessenberg auf dem Wiener Kongress
anschl. Diskussion

10:45 Uhr Kaffeepause

Kongressgeschehen

11:15 Uhr **Roberto Regoli** (Rom)
Consalvi und die Restitution des Kirchenstaates

11:45 Uhr **Dominik Burkard** (Würzburg)
Konzeptionen zur Organisation der »deutschen Kirche« im Umfeld des Wiener Kongresses
anschl. Diskussion

12:35 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr **Johannes Wischmeyer** (Mainz)
Melange religions- und konfessionspolitischer Interessen: preußisch-österreichische Pläne für eine Bundeskirchenverfassung

15:00 Uhr **Michael Hundt** (Lübeck)
Die Mindermächtigen und die Kirchenartikel
anschl. Diskussion

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr **Heinz Duchhardt** (Mainz)
Steins »Kirchenpolitik« auf dem Wiener Kongress

17:15 Uhr **Werner K. Blessing** (Erlangen)
Parität der Konfessionen, modernes Staatsprinzip und gesellschaftliche Herausforderung
anschl. Diskussion

18:30 Uhr Abendessen

Freitag, 16. März 2012

Folgen

9:15 Uhr **Heinrich de Wall** (Erlangen)
Art. XVI WBA – Individualrecht oder Regelung zugunsten der Kirchen?

9:45 Uhr **Renate Penßel** (Erlangen)
Der Wiener Kongress und der Rechtsstatus der jüdischen Kultusgemeinschaften
anschl. Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Paul Oberholzer** (Rom)
Pius VII. und die Wiederherstellung der Gesellschaft Jesu

11:45 Uhr **Thomas Weller** (Mainz)
Die Ächtung der Sklaverei in der Kongressakte und die Reaktionen der Kirchen
anschl. Diskussion

12:45 Uhr Imbiss

13:15 Uhr **Philipp Menger** (Potsdam)
Die Heilige Allianz

14:00 Uhr Schlussdiskussion